

## Das ist eine lange Geschichte...

Alles begann am 11. Juli 1851 in der kleinen Stadt Utica im Staat New York, als junge Menschen sich verpflichteten, allen in Not geratenen Mitmenschen, gleich welcher Hautfarbe, Geschlecht oder Religion, zur Seite zu stehen und selbst alkoholfrei zu leben.

Wie sich in jener Zeit auch andere weltliche Orden wie die Malteser oder die Johanniter auf ihre Ursprünge besannen, so sahen diese Menschen die Ideale der Nächstenliebe und der praktischen Hilfe bei den damals verklärten Kreuzrittern verwirklicht und erfanden den Fantasienamen "Gute Templer". Für ihre hohen Ziele wählten sie die Form eines weltlichen Ordens.

Der Guttempler-Orden wuchs rasch und erreichte schon 1868 England, 1879 Schweden und 1880 Dänemark, wo sich immer mehr Menschen zur Mitgliedschaft und Mitarbeit entschlossen. Von dort breitete sich die Guttempler-Idee ab 1889 in Deutschland aus. Andere Verbindungen führten von den Vereinigten Staaten und England nach Mittel- und Südeuropa, nach Afrika, Asien und Australien.

Die nationalen Verbände schlossen sich zu dem internationalen Verband IOGT ([www.iogt.org](http://www.iogt.org)) zusammen. Fast 160 Jahre nach Gründung des ersten Guttempler-Ordens arbeitet dieser heute in fast 60 Staaten.

Auf allen Erdteilen engagieren sich seine Mitglieder für ein alkohol- und drogenfreies Leben, für mehr Mitmenschlichkeit, Demokratie und Frieden. Hinzu kommen assoziierte Organisationen, die sich für diese Ziele einsetzen.

Guttempler haben also Freunde in aller Welt.

Die Organisation hat ein internationales Jugendwerk, Sozial- und Bildungswerke geschaffen, sie beteiligt sich an Entwicklungsprojekten und nimmt Einfluss auf die Sozial-, Bildungs- und Gesundheitspolitik vieler Länder auf allen Erdteilen.

Die lange Tradition der deutschen Guttempler wird in einem eigenen Guttempler-Museum in Mildstedt bei Husum bewahrt.